

Sie lassen Puppen tanzen

Marionettentheater Wernswig führt Weihnachtsmärchen Hänsel und Gretel auf

VON SIGRID EHL-VON UNWERTH

WERNSWIG. 200 Vorstellungen und 9000 Besucher: In den acht Jahren seines Bestehens macht das Marionettentheater Puppenbühne Wernswig mit einer außergewöhnlichen Erfolgsgeschichte von sich reden. Dieses Jahr bringen die Mitglieder auch eine Weihnachtsgeschichte auf die Bühne. In diesem Weihnachtsstück soll das Märchen von Hänsel und Gretel die Besucher der Puppenbühne in seinen Bann ziehen.

Die Märchenfassung von Raphael Protiwensky schnitt der Wernswiger Bühnengründer und künstlerische Leiter Stefan Kunz in einer speziellen Bearbeitung auf die Bedürfnisse der Wernswiger Aufführung zu. In weiten Teilen der Grimmschen Märchenvorlage entsprechend, blieb Raum für eigene Ideen.

Der Rahmen ist klar. Unter der Regie von Gitta Bartl wird die Geschichte des Geschwisterpaars Hänsel und Gretel erzählt, das von den eigenen Eltern im Wald ausgesetzt wird, sich verirrt und auf die arglistige Hexe trifft.

Der Basisgeschichte fügte Kunz mit flotter Feder diverse tierische Charaktere hinzu, die den Geschwistern in ihrer gefährlichen Lage helfen: Dazu gehört die beschauliche Schildkröte Otto, die ängstlich darauf bedacht ist, von der Hexe nicht zu Schildkrötensuppe verarbeitet zu werden. Ihr zur Seite stehen das herzerreißend lispelnde Eichhörnchen Paula sowie Maulwurf Manni, angesichts seiner unterirdischen Behausung



Märchenhafte Hauptakteure: Im Weihnachtsstück Hänsel und Gretel lassen von links Gitta Bartl, Pia Haase, Tobias Maus, Vera Schönhut und Beate Schröder die Puppen tanzen.

Fotos: Ehl-von Unwerth

ganz praktisch mit Bauarbeiterhelm, Sicherheitsbrille und Grubenlicht ausgestattet.

Wie sich das Quintett durch die fantasievoll gestalteten Bühnenbilder mit Holzfäller-Anwesen, Zauberwald und Hexenhaus spielt, das ist in der 75-minütigen Vorstellung bis Ende Februar zu sehen. (zse)

Aufführungen: am 5., 13. und 20. Dezember, am 9., 10., 16., 17., 23., 24. und 31. Januar sowie am 6., 7. 20. und 21. Februar, jeweils um 15 und 17 Uhr.
Karten: 3 Euro (Kinder) und 4,50 Euro (Erwachsene), auf Vorbestellung bei Christiane Kunz, Tel. 05681/8249.

www.puppenbuehnewernswig.de.tt



Szenenausschnitt: Hmm, lecker: das Pfefferkuchenhaus